

ALSAN RS Grundinformationen zur Verarbeitung von ALSAN RS Systemen

Allgemeines:

- Bei unbekanntem Untergründen, Unsicherheiten hinsichtlich Mischen, Schichtenfolge oder ähnlich **immer** bei ALSAN RS (+41 (0) 56 / 4185930) anrufen;
jeder Anruf ist 1000mal billiger als eine Reklamation
- neugierige Anwohner möglichst freundlich einbeziehen und informieren; zahlt sich aus
- insbesondere bei privaten Eigentümer immer anmelden
- Platz zum Lagern und Anmischen immer mit Folie abdecken; sauber verlassen
- vorhandene Schichten nach Unterbrechung kontrollieren und gegebenenfalls säubern;
nicht mit Reiniger abreiben
- auf Möglichkeiten der Hinterläufigkeit (Risse/Fugen in aufgehenden Bauteilen; Kalksandstein-Mauerwerk; o. ä.) achten und Hinweis an Bauleiter/Auftraggeber

Untergrundvorbereitung:

- alle Untergründe müssen gereinigt, also geschliffen oder gestrahlt werden
- Metalle, Hart-PVC mindestens mit Reiniger abreiben, besser auch leicht anschleifen
- Alte Farbanstriche komplett entfernen
- Hohlräume wie bei Fugen oder unter Türrahmen je nach Größe z. B. mit Polysulfid, PU-Hartschaumplatten, o. ä. verfüllen

Untergrundvorbehandlung:

- nicht saugend (Metall, Hart-PVC, Bitumenbahn, o. ä.) -> keine Grundierung
- normal saugend (Estrich, Beton, Holz, o. ä.) -> ALSAN RS 276 Primer
- stark saugend (Porenbeton, Gasbeton, o. ä.) -> ALSAN EPR + Sand
- bituminöse Beläge (Asphalt, Kaltbitumen, o. ä.) -> ALSAN RS 222 Primer

- Die Grundierung sichtbar filmbildend auftragen, für senkrecht Fläche gegebenenfalls leicht thixotropieren
- Poren im Untergrund durch mehrfaches Überrollen möglichst füllen
- kleine Vertiefungen (bis 5 mm) wie Mauerwerks- oder Fliesenfugen mit Spachtel bzw. ALSAN RS 233 Verlaufmörtel flächenbündig egalisieren
- größere Vertiefungen (bis 10 mm) mit ALSAN RS 233 Verlaufmörtel + Sand auffüllen;
(max. Abmischung ALSAN RS 210 : ALSAN RS 223 : Quarzsand (z. B. 0,7 – 1,2 mm)
-> 10 : 23 : 17 Gew.-Teile)
- Ausbrüche (ab 10 bis 50 mm) mit ALSAN RS 242 Mörtel auffüllen (ALSAN RS 227 mit ALSAN RS 215 anteilig mischen (1 : 9); Achtung: keine Katalysatorzugabe, ist im ALSAN RS 215 enthalten)

Abdichtungsebene:

- Material (ALSAN RS 230 Harz/260 Harz GM) mittels Fellroller satt vorlegen und verteilen
- Vlies (-streifen) einlegen und mittels Fellroller von der Mitte nach außen leicht anrollen, um Luftblasen und überschüssiges Material heraus zu drücken (Vlieslage wird grau)
- Material zur Sättigung auflegen und vollflächig verteilen wenn weitere PMMA-Schichten folgen, dürfen die Vliesspitzen sichtbar sein, wenn keine folgen
muss die Oberfläche glatt sein
- Material zur Sättigung auflegen und vollflächig verteilen
- wenn weitere PMMA-Schichten folgen, dürfen die Vliesspitzen sichtbar sein, wenn keine folgen
muss die Oberfläche glatt sein

GRUNDINFORMATIONEN

Deck- oder Nutzsichten:

- wenn die Deckschicht abgestreut werden soll, muss das Einstreugut vorher bereitgestellt werden (aufs Gerüst, entlang der Fläche, Säcke öffnen, etc.)
- Material ALSAN RS 233 Verlaufmörtel/ALSAN RS 263 Verlaufmörtel GM gründlich mischen (ALSAN RS 210 Harz aufrühren, in Hobbock geben, weiterrühren und ALSAN RS 223 Sand dazu geben, gegebenenfalls Teilmengen bilden, Katalysator gründlich unterrühren) und auf Fläche ausgießen
- die Verteilung erfolgt normalerweise mit Glättkelle, aber auch mit Zahnkelle (erf. Bodenbeschichter) und Stiftrakel (2 mm, ebene Großflächen)
- gegen das Licht sichtbare werdende Kellenschläge nicht später nachglätten, besser im Bedarfsfall nach Aushärtung planschleifen (Schleifen geht extrem gut und schnell)
- die nachfolgenden Gebinde **nicht vor**, sondern immer **in** das schon verteilte Material gießen
- Ansätze durch Arbeitsabschnitte oder Unterbrechungen in Kauf nehmen und nachschleifen (s. oben)
- Einstreugut sofort leicht versetzt im Überschuss in das noch frische Harz einstreuen (von oben, nicht flach) oder einblasen

Versiegelung:

- Versiegelung erfolgt immer mit ALSAN RS 288 Finish, nur in Ausnahmefällen mit ALSAN RS 220 Harz
- freisichtbare oder genutzte Flächen müssen immer versiegelt werden
- auf glatte Flächen erfolgt der Auftrag immer mit Fellroller
- auf abgestreuten Flächen erfolgt das Auftragen mit Fellroller oder besser, weil gleichmäßiger mit einer harten Gummileiste und Verschlichten mittels Fellroller
- auf glatten Flächen sollten, auf abgestreuten Flächen können Chips eingeblasen werden
- das Einbringen der Chips sollte mit Trichterspritzpistole erfolgen, weil gleichmäßiger

Strukturbelag:

- ALSAN RS Strukturbelag wird bei hoher mechanischer Belastung eingesetzt
- der Auftrag erfolgt immer auf ALSAN RS 233 Verlaufmörtel/ALSAN RS 263 Verlaufmörtel GM, nie direkt auf der Abdichtungsebene mit ALSAN RS 230 Harz + Vlies (Rissgefahr)
- der Strukturbelag muss über Dehnfugen ausgespart werden
- der Auftrag erfolgt immer mittels Glättkelle, nicht mit Zahnkelle oder Stiftrakel
- sollen Verkehrszeichen, Kennzeichen oder Logo`s eingearbeitet werden, so werden die Formen durch Abkleben ausgespart und anschließend mit entsprechend farbigem Strukturbelag flächenbündig aufgefüllt (→ Intarsien-Beschichtung)